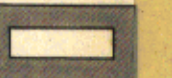


BEBAUUNGSPLAN MARMSTORF 20

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS
DES BEBAUUNGSPLANS



BAUGRENZE



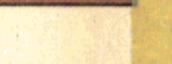
STRASSENBEGRENZUNGSLINIE



ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG



REINE WOHNGEBIETE



ALLGEMEINE WOHNGEBIETE

ZAHL DER VOLLGESCHOSSE

ZWINGEND z.B. ①

GESCHOSSFLÄCHENZAHL

z.B. GFZ 0,4

OFFENE BAUWEISE

o

BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF

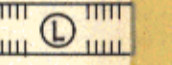


STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN

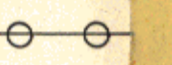


NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN UND KENNZEICHNUNGEN

LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET



VORGESEHENES BODENORDNUNGSGBIET

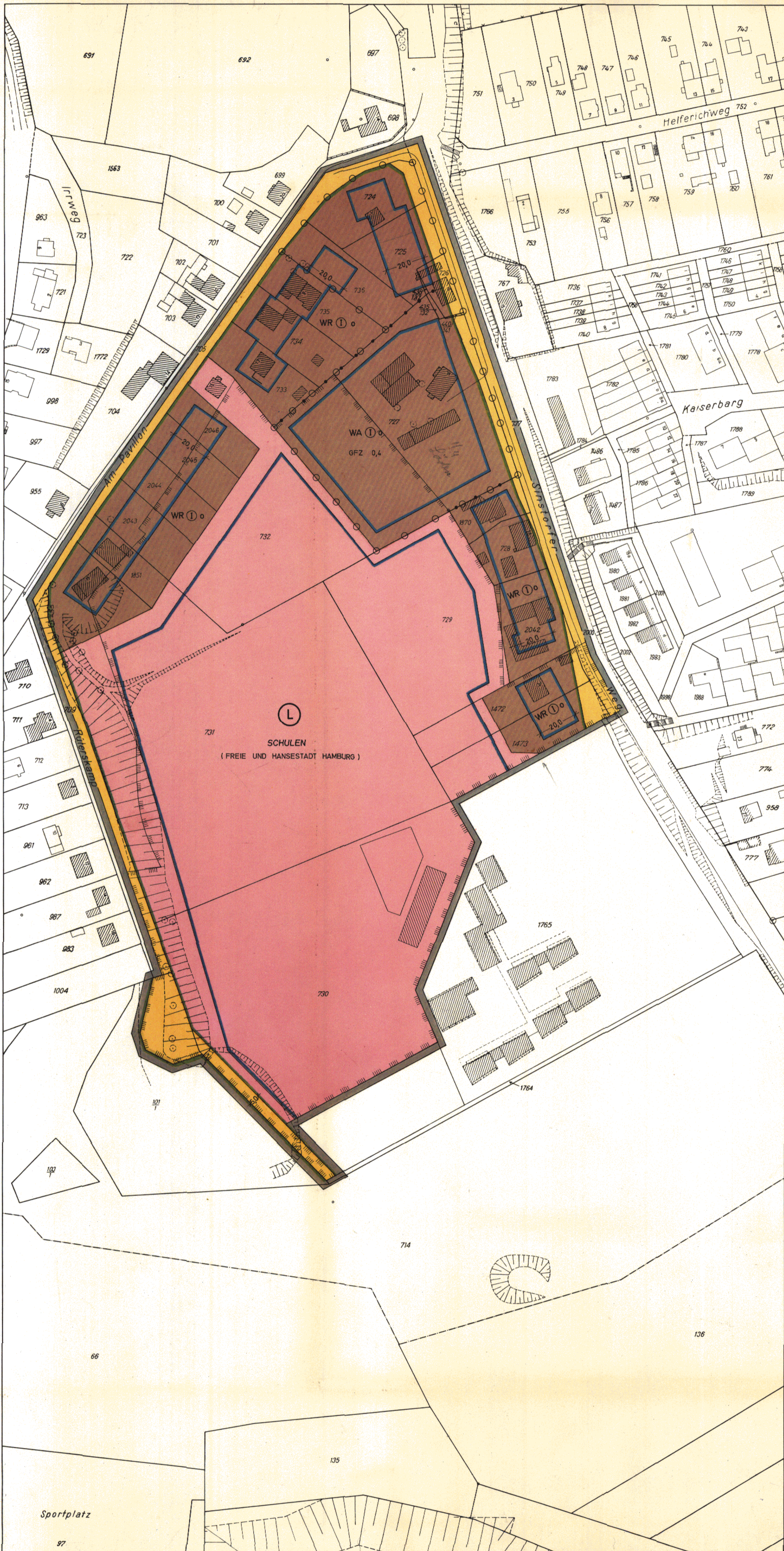


VORHANDENE BAUTEN



HINWEIS

MASSGEBEND IST DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG IN DER
FASSUNG VOM 26. NOVEMBER 1968 (BUNDESGESETZBLATT I SEITE 1238)



1 : 1000

Festgestellt durch Gesetz vom 13. Juli 1971

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

BEBAUUNGSPLAN

AUFGRUND DES BUNDESBAUGESETZES
VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341)

MARMSTORF 20

BEZIRK HARBURG

ORTSTEIL 709

Freie und Hansestadt Hamburg
Baubehörde
Landesplanungsamt
2 Hamburg 36, Stadthausbrücke
Ruf 35 10 71

Feldvergleich vom Apr. 1970
Kataster- und Vermessungsamt

Archiv Nr. 23632 A

6420 RÖNNEBURG (B. 50/50)

Offendruck: Vermessungsamt Hamburg 1971

**Zweiunddreißigste Änderung
des Aufbauplans der Freien und Hansestadt Hamburg**

Vom 13. Juli 1971

Die Bürgerschaft hat nachstehenden Beschluß gefaßt:

Der Aufbauplan (Flächennutzungsplan) der Freien und Hansestadt Hamburg vom 16. Dezember 1960 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 463) wird geändert. Die Änderung ergibt sich aus der Anlage.

Die Änderung mit dem Erläuterungsbericht ist zu kostenfreier Einsicht durch jedermann bei der Baubehörde ausgelegt.

Hamburg, den 13. Juli 1971

Der Senat

**Gesetz
über den Bebauungsplan Marmstorf 20**

Vom 13. Juli 1971

Der Senat verkündet das nachstehende von der Bürgerschaft beschlossene Gesetz:

Einziges Paragraph

(1) Der Bebauungsplan Marmstorf 20 für den Geltungsbereich Am Pavillon — Sinstorfer Weg — Südgrenze des Flurstücks 1473, über die Flurstücke 730 und 101/1 der Gemarkung Marmstorf zum Rütterskamp (Bezirk Harburg, Ortsteil 709) wird festgestellt.

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt. Ein Abdruck des Plans kann beim örtlich zuständigen Bezirksamt kostenfrei eingesehen werden. Soweit zusätzliche Abdrucke beim Bezirksamt zur Verfügung stehen, können sie gegen Kostenerstattung erworben werden.

Ausgefertigt Hamburg, den 13. Juli 1971.

Der Senat